

Katzen sind Katzen!

Ihre Katze hat mehr mit Großkatzen gemeinsam, als Sie vielleicht denken. Der einzige wirkliche Unterschied zwischen Ihrer Tigerkatze und einem Tiger ist die Größe. Alle Katzen sind hochspezialisierte Fleisch fressende Jäger, die auf Intelligenz, Heimlichkeit und Schnelligkeit angewiesen sind, um andere Tiere als Nahrung zu erbeuten. Dass wir mit Kleinkatzen zusammenleben und sie in unser Heim aufnehmen, ändert nichts an ihrer grundsätzlichen Natur oder Physiologie. Tatsächlich sind unsere samtpfotigen Gefährten nicht domestiziert, sie sind nur zahm.

Gesellige Tiere.

Hauskatzen sind von Natur aus gesellig, ähnlich wie Löwen. Steht ausreichend Nahrung zur Verfügung, sodass sie nicht gegeneinander ums Überleben kämpfen müssen, entwickeln Kleinkatzen starke soziale Bindungen. Wenn sie im richtigen Alter an Menschen gewöhnt werden, lernen Kleinkatzen, uns in ihr soziales Gefüge aufzunehmen. Selbst wenn Sie es vielleicht nicht so sehen – aus der Sicht Ihrer Katze sind Sie ein Mitglied des Rudels.

Jäger von Grund auf.

Genauso wie Großkatzen besitzt Ihre Katze einen starken Jagdtrieb. Ihr Spielverhalten ist im Grunde nur Jagdverhalten. Verfolgen, Belauern, Überfälle aus dem Hinterhalt und plötzliche Attacken dienen sämtlich als Übungen für die Jagd. Katzen aller Größen müssen diese Fähigkeiten für ihr Überleben vervollkommen. Wie ein Tiger kann Ihre Katze in Sekundenbruchteilen von geduldigem Warten auf blitzschnelle Aktion umschalten.



Wenn Ihre Katze spielt, übt sie für die Jagd.

Zum Töten geboren.

Alle Katzen, groß oder klein, sind obligate Karnivoren. Das heißt, sie gehören einer Klasse im Tierreich an, die zu ihrer Ernährung das Fleisch anderer Tiere benötigt. Kleinkatzen haben dieselben Nahrungsbedürfnisse wie Großkatzen. Unterschiedlich ist nur die Größe ihrer Beutetiere. Beide haben sich im Laufe der Evolution zu Raubtieren entwickelt, die vollständig an die Ernährung mit rohem Fleisch angepasst ist. Ob groß oder klein, sie verzehren keine Nahrung in Form von Gemüse oder Getreide. Katzen sind keine Kühe.

Die Zähne verraten es.

Sehen Sie sich das Mäulchen Ihrer Katze genau an. Wie bei einer Großkatze sind es die Kiefer und die Zähne eines Tiers, das zum Verzehr von Beute geschaffen ist. Große Eckzähne zum Fassen, Festhalten und Töten von Beutetieren. Seitliche Backenzähne, mit denen Haut, Fleisch und Knochen zerkleinert werden. Katzen kauen anders als Pflanzen fressende Tiere. Ihre Kiefer lassen sich nicht seitlich bewegen, und sie haben keine flachen Backenzähne zum Zermahlen von Nahrung. Ihre seitlichen Zähne gebrauchen sie nur, um die Nahrung so weit zu zerkleinern, dass sie sie schlucken können.



Ob Klein- oder Großkatze: Das sind Zähne und Kiefer eines Raubtiers.

Ein Tag im Leben.

Beobachten Sie einmal einen Löwen oder Tiger einen Tag lang, und Sie werden staunen, wie bekannt Ihnen alles vorkommt. Viel Schlaf, Fellpflege und Spiel, ganz wie bei Ihrer Tigerkatze daheim. Großkatzen schnurren genauso wie Ihre Hauskatze. Sie wälzen sich und werden albern, wenn sie Katzenminze bekommen. Sie schärfen ihre Klauen an Bäumen. Sie lauern und attackieren und spielen wie eine kleine Katze. Oder ist es anders herum? Was Verhalten, Physiologie und vor allem Ernährung betrifft, ist Ihre Katze ein kleiner Tiger.

Informieren Sie sich genauer.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website von [Feline Nutrition](http://FelineNutrition.org). Ob Sie Neueinsteiger sind oder schon seit Jahren roh füttern: Wir bieten eine Fülle von wissenschaftlich fundiertem Wissen über Gesundheit und Ernährung der Katze. Wenn Sie mitdiskutieren möchten, treten Sie der Gruppe Feline Nutrition auf [Facebook](https://www.facebook.com/feline.nutrition) bei.

Helfen Sie mit, die Gesundheit unserer Katzen zu verbessern.

Die Mitgliedschaft bei Feline Nutrition ist kostenlos. Informieren Sie sich, was Sie tun können, damit sich die Ernährung der Katzen ändert.

Alle Info auf:

FelineNutritionFoundation.org © 2015 Feline Nutrition Foundation Ver 1.1



Große Katze, kleine Katze:

- Angepasst an Roernährung durch Beutetiere
- Stillen ihren Flüssigkeitsbedarf überwiegend aus der Nahrung
- Können Kohlenhydrate nur begrenzt verwerten
- Zähne und Kiefer sind auf Fleischverzehr ausgelegt
- Leben gesellig
- Verfeinern ihre Jadtechnik durch Spiel
- Sind durch ihr Fellkleid getarnt
- Hervorragendes Sehvermögen für die Jagd bei schwachem Licht
- Außerordentlich guter Geruchssinn



**feline
nutrition**
FOUNDATION

The Feline Nutrition Foundation
is a registered 501(c)3 non-profit.